



BBU-Pressemitteilung
28.11.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

29./30.11.2014: Samstag Tagung gegen Urantransporte / Sonntag Protest vor der Lingener Brennelementefabrik

(Bonn, Münster, Lingen, 28.11.2014) Anti-Atomkraft-Initiativen werden am Sonntag (30. November) in Lingen (Emsland) vor der letzten bundesdeutschen Brennelementefabrik für deren sofortige Stilllegung demonstrieren. Nachdem vor rund 25 Jahren entsprechende Anlagen in Hanau (Hessen) stillgelegt wurden, werden nur noch in Lingen Brennstäbe für Atomkraftwerke hergestellt. Am Sonntag beginnt um 12.15 Uhr eine Kundgebung vor der Anlage, die sich in unmittelbarer Nähe des Atomkraftwerk Lingen II befindet. Auch dessen sofortige Stilllegung wird bei der Kundgebung gefordert. Im Rahmen der Kundgebung wird u. a. eine Vertreterin der französischen Anti-Atomkraft-Bewegung sprechen. Die Brennelementefabrik gehört dem finanziell schwer angeschlagenen französischen Atomkonzern Areva. Die Brennelementefabrik in Lingen befindet sich in einem Waldgebiet, Am Seitenkanal 1.

Urantransporte verbieten

Verbunden mit dem Betrieb der Lingener Brennelementefabrik sind zahlreiche gefährliche Urantransporte. Mit diesen und weiteren Urantransporten, z. B. von der Urananreicherungsanlage in Gronau nach Frankreich, befasst sich am Samstag (29.11.) in Münster eine internationale Tagung der Anti-Atomkraft-Bewegung. Sie findet im Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstraße 10, in Münster auf Einladung des Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen und der Initiative SOFA (Sofortiger Atomausstieg) Münster statt. Zusammen mit Gästen aus Russland, Frankreich und den Niederlanden werden sich regionale und überregionale Anti-Atomkraft-Initiativen sowie Umweltverbände über die Gefahren der internationalen Urantransporte austauschen und über gemeinsame Protestaktionen beraten.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Thema der Tagung werden auch weitgehend geheime Transporte mit Uranerzkonzentrat von Kasachstan und Usbekistan via Hamburg und NRW zur Aufarbeitung in Uranfabriken in Südfrankreich stehen. Ebenfalls wird intensiv über die zahlreichen geheimen und sehr gefährlichen Urantransporte von/zur Urananreicherungsanlage in Gronau und von/zur Brennelementefabrik in Lingen beraten werden. Beide Atomanlagen sind bislang vom Atomausstieg ausgeschlossen und werden u. a. aus Südfrankreich mit Uran versorgt. Gleiches gilt für die Urananreicherungsanlage im niederländischen Almelo.

"Anti-Atomkraft-Initiativen und Umweltverbände bemühen sich grenzüberschreitend um das Verbot der Urantransporte und um die sofortige Stilllegung jeglicher Uranverarbeitung. Die ständige Produktion weiteren Atommülls muss gestoppt werden", fordert Udo Buchholz vom Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz. Im BBU sind u. a. das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, der Elternverein Restrisiko Emsland und die Grafschafter Bürgerinitiative Umweltschutz (GBU) organisiert.

Weitere Informationen: www.sofa-ms.de, www.urantransport.de, www.bbu-online.de, www.antiatomgruppe-osnabrueck.de

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.